



Interessengemeinschaft Dortmunder Club- und Konzertkultur

Liebe Freunde und Unterstützer,

2020 neigt sich nun dem Ende zu, ein hartes Jahr für unsere gesamte Branche. Mehr als neun Monate sind unsere Betriebe jetzt geschlossen. Was im März, nach unserem Gefühl, zunächst als kurzer Stopp für ein paar Wochen begann, hat sich zu einem Dauerzustand ohne realistische Perspektive einer Wiedereröffnung entwickelt.

Genau diese Perspektivlosigkeit hat im April die Dortmunder Club- und Konzertkultur zusammengeführt und unsere Interessengemeinschaft gründen lassen. Seit dem haben wir uns mit Elan und Herzblut für unsere Branche, für unser liebstes Leben eingesetzt. Was noch politisch unkundig und idealistisch begann, hat sich schnell zu einer brancheninternen Netzwerkstruktur entwickelt, die sich sehr effektiv für die Belange der Dortmunder Nachtkultur einsetzen kann. Wir sind sehr dankbar, dass wir, im Rahmen der Möglichkeiten, nahezu überall sofort Hilfe erfahren haben und auf offene Ohren gestoßen sind.

Denn das Beste ist: Unsere Arbeit hat Resultate erzielt. Alle Forderungen, die wir Anfang Mai in unserem offenen Brief an Rat und Verwaltung der Stadt Dortmund formuliert haben, sind mittlerweile beschlossen worden.

Die Abschaffung bzw. Aussetzung der Vergnügungssteuer (wird zunächst für 3 Jahre ausgesetzt), die Abschaffung der Sperrstunde (hierzu wird es ein 9-monatiges Pilotprojekt geben), sowie die Schaffung der Stelle des Nachtbeauftragten sind nun offiziell und müssen in den kommenden Monaten ausgestaltet werden. Zusammen mit Politik und Verwaltung konnten wir hier ein großes Stück dazu beitragen, die Dortmunder Club- und Konzertkultur auch in Zukunft weiter zu stärken.

Auch in der Landes und- Bundespolitik arbeiten wir weiterhin daran, die Ohren für unsere Forderung zu öffnen, dass Clubs als Kulturstätten anerkannt werden. Und auch hier haben wir schon sehr positive Rückmeldungen bekommen.

Wir bedanken uns zu allererst bei allen Freunden, Unterstützern und Gleichgesinnten. Ohne eure Geschichten, ohne euren Rat, ohne eure positiven Beispiele im Umgang mit der Pandemie, hätten wir gemeinsam als Branche wahrscheinlich nicht so viel bewegen können.

Dann möchten wir uns bei Thomas Westphal bedanken, zunächst als Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung und dann als Oberbürgermeister, der viele unserer Forderungen schon sehr früh auf seiner Agenda hatte. Dann natürlich auch dem Team der Dortmunder Wirtschaftsförderung, mit dem wir in den letzten

Interessengesellschaft
Dortmunder Club- und Konzertkultur

hallo@ig-do.de
www.ig-do.de
www.facebook.com/igclubkonzertkultur
www.instagram.com/igclubkonzertkultur

Bei Rückfragen stehen folgende
Ansprechpartner zur Verfügung:

Philipp Bückle FREIE VERANSTALTER UND KÜNSTLER
philipp@ig-do.de

Jenny Doré LIVE-LOCATIONS
jenny@ig-do.de

Yves Gredecki CLUB-LOCATIONS
yves@ig-do.de



Monaten sehr eng zusammengearbeitet haben. Ebenso danken wir den alten und neuen Fraktionen des Dortmunder Rates, insbesondere von Bündnis90/Die Grünen und der SPD, für die fruchtbaren Treffen und die parteiübergreifende Solidarität mit unseren Anliegen.

Dank gebührt auch Hendrikje Spengler und dem Kulturbüro Dortmund, die nahezu von erster Minute an unserer Seite stand, unsere Arbeit unterstützt und gefördert hat.

Und natürlich bedanken wir uns bei allen Politikern aus Bundes- und Landespolitik für die offenen und konstruktiven Gespräche, die wir mit ihnen führen durften. Besonderer Dank gilt hier auch noch mal MdB Sabine Poschmann und ihrem Team, die fast rund um die Uhr mit aktuellen Informationen zu den Corona-Hilfen für uns bereit standen.

Euch wünschen wir ein Frohes Weihnachtsfest, angenehme Feiertage und einen Guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir halten weiterhin durch und hoffen, dass wir möglichst bald wieder mit euch gemeinsam auf einer Tanzfläche oder vor einer Bühne stehen können!

Philipp Bückle
für die
Interessengemeinschaft Dortmunder Club- und Konzertkultur